



Weltladen Mering  
für gerechten Handel

## „Fair fruchtet!“

### Liebe Kundinnen und Kunden!

„Fair fruchtet“ lautet das Motto des diesjährigen Weltladentages am 9. Mai. Früchte stehen für Vielfalt, Genuss und Lebensfreude. Doch hinter dem, was bei uns selbstverständlich im Einkaufskorb landet, steckt viel Arbeit unter schwierigen Bedingungen. In diesem Newsletter informieren wir Sie zu diesem Thema und laden Sie am Marktsonntag, den 10. Mai, zu einer fruchtigen Verkostung in unseren Laden ein. Außerdem wollen wir Sie zu fair gehandelten Geschenken zum Muttertag inspirieren und Ihnen unsere feinen Meersalze vorstellen.

#### **1. „Fair fruchtet“ – Motto des Weltladentages 2026**

Bananen, Orangen, Ananas und Mangos gehören zu den beliebtesten Früchten weltweit. Die Menschen, die sie anbauen und ernten, arbeiten jedoch oft unter ausbeuterischen Bedingungen, mit niedrigen Löhnen, befristeten Verträgen und wenig Mitspracherecht. Gleichzeitig sind viele Obstplantagen Großanlagen internationaler Konzerne, deren Lieferketten sich über mehrere Länder erstrecken. Kleinbauern verfügen oft nur über begrenzte Ressourcen, um ihre Betriebe zu verbessern oder nachhaltig zu wirtschaften. Während die großen Konzerne hohe Gewinne erzielen, bleibt am Anfang der Lieferketten bei den Produzenten\*innen nur wenig hängen. Nicht nur im globalen Süden, sondern auch in Europa (z. B. in Italien) zeigen sich problematische Arbeitsbedingungen.

Der Weltladentag 2026 nimmt diese Themen in den Blick.

Wir wollen am Marktsonntag, 10. Mai, die Bedeutung fair gehandelter Früchte im Süden Italiens für Sie erlebbar machen und laden Sie zu einer Verkostung fruchtiger Marmeladen und Kekse ein.



Probieren Sie z. B. unsere KNASTKEKSE aus sizilianischen Mandeln und Zitronen. Die Sozialkooperative ARCOLAIO schafft seit 2003 qualifizierte Arbeitsplätze für die Insassen des Gefängnisses von Syrakus und verbindet



handwerkliche Lebensmittelproduktion mit sozialer Verantwortung. Verarbeitet werden hochwertige Zutaten von italienischen Kleinbauern sowie fair gehandelter Zucker. So bleiben Wertschöpfung, Wissen und

Verantwortung in der Region und jede Packung Knast-Kekse trägt zu sozialer Teilhabe, regionaler Wirtschaft und einem gerechten Handel bei.



Riechen und schmecken Sie z. B. das ‚grüne Gold‘ aus Kalabrien in der MARMELLATA di BERGAMOTTO mit einem Fruchtanteil von 60% von der Marke GOEL Bio.

GOEL Bio unterstützt die kalabrischen Bauern, die sich gegen die ‚ndrangheta‘ (kalabrische Form der Mafia) stellen.

GOEL Bio hat Schwarzarbeit und ‚caporalato‘ (illegale Form der Anwerbung und Organisation von Arbeitskräften – moderne Form des Sklavenhandels) von den Feldern verbannt und praktiziert gleichzeitig gesellschaftliche Inklusion. GOEL Bio steht für eine intelligente, kosteneffiziente und positive Kreislaufwirtschaft,

die der Umwelt und den lokalen Gemeinschaften zugutekommt.

Sie finden bei uns auch eine große Vielfalt an fruchtigen Mango-Produkten wie z.B. Mango-Kokosbällchen, Püree, Fruchtsaucen, Curry und Fruchtgummi.

Kommen Sie am Marktsonntag vorbei und unterstützen Sie mit dem Erwerb unserer fruchtigen Produkte den Wandel zu einem gerechteren Wirtschaftssystem.

## 2. Vielfältige Geschenkideen zum Muttertag



Sagen Sie Danke mit fair gehandelten Süßigkeiten wie den Nougatpralinen in Vollmilch und Edelbitter oder den herrlich fruchtigen Snackables von den Chocolate-Makers.

Wunderbar als Geschenk geeignet sind unsere Kosmetiktäschchen und Filzprodukte.

Besondere Erwähnung verdienen hierbei die zusammenrollbaren Picknickmatten von Akar mit der schönen Blüte. Sie werden von nepalesischen Frauen aus neuseeländischer Wolle gefertigt. Die Organisation Kalpana Craft bietet diesen Frauen (überwiegend Mütter und Hausfrauen) faire Löhne, ein positives Arbeitsumfeld, Altersvorsorge und Krankenversicherung.

Ans Herz legen möchten wir Ihnen auch die T-Shirts von „azadi“. Das Label wurde 2015 gegründet und steht für Mode, die nicht nur gut aussieht, sondern auch eine Botschaft mitbringt: „azadi“ bedeutet auf Hindu „Freiheit“. Der Name wurde gewählt, weil ein Teil der Näherinnen ehemalige Opfer von Zwangsprostitution sind oder anderweitig



Gewalterfahrungen erlebt haben. Im Sozialunternehmen ‚Thousand Dreams‘ in Neu Delhi, in dem die Kleidung genäht wird, finden diese Frauen eine Perspektive, um ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten.

Kooperationspartner sind die Modeschulen in Nürnberg. Sie erstellen jährlich für azadi eine kleine, aber feine Sommerkollektion. So werden die Studierenden bereits in der Ausbildung sensibilisiert für faire

Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie.

### 3. „Fleur de Sel“ für die genussvolle Sommerküche



Die „Cooperativa dos produtores de sal em Lumbo“ in Mozambique wurde bereits 1986 gegründet, um die kleinen Salzproduzent\*innen in den Gemeinschaften von Lumbo zu unterstützen. Sie hat aktuell 87 registrierte aktive Genossenschaftsmitglieder. Diese wiederum beschäftigen im Durchschnitt 30 Mitglieder pro Saline. Von den Beschäftigten sind ca. 10% Frauen.

Die harte Arbeit wird fair entlohnt und somit werden die Lebensbedingungen der Arbeiter\*innen und ihrer Familien verbessert. Sie sind stolz auf ihr Salz; Fleur de Sel bedeutet für sie Leben.



Fleur de Sel, die Blume des Salzes, gehört zu den edelsten und kostbarsten Salzen. Der feine Geschmack mit dem typischen Crunch passt wunderbar zu sommerlichen Gerichten.

Fleur de Sel ist in vier verschiedenen Varianten bei uns zu haben. „Chili“ passt gut zu gegrillten Fleisch und Gemüse, „Zitrone & Pfeffer“ gibt einen frisch-fruchtigen Kick für Fisch, Fleisch und Gemüse.

Unterstützen Sie mit dem Erwerb der „Blume des Salzes“ die Salzbauern in Mozambique, sodass ihre Arbeit Früchte tragen kann.

